



Brückeneinschub in Terfens

In wochenlanger Präzisionsarbeit wurde die neue Autobahnbrücke bei Terfens, auf Rollen zusammgebaut, gelagert und sodann elektrohydraulisch Zentimeter um Zentimeter über den Inn gezogen. Da die 205 Meter lange Stahlkonstruktion (siehe Kreis) wegen der leichten Straßenkrümmung eine gewisse Schräglage aufweist, ergaben sich unerwartete Schwierigkeiten, so daß pro Tag nur wenige Meter bewältigt werden konnten. Der erste Versuch war insofern gescheitert, als das Zugseil riß. Unsere Aufnahme zeigt mit Blickrichtung nach Weer vorne die im Bau befindliche Brücke über die Eisenbahn, dahinter das linksseitige Widerlager der neuen Innbrücke.

Mit dieser Stahlkonstruktion — jene für die zweite Fahrbahn soll noch heuer in Angriff genommen werden — hat Waagner-Biro eine einmalige Glanzleistung vollbracht. Waagner-Biro verzeichnet in den letzten Jahren eine sprunghafte Aufwärtsentwicklung, die im kommenden Jahr zu einer 15prozentigen Erhöhung des Beschäftigtenstandes und Kapazitätserweiterung führen wird. Der heurige Umsatz wird auf 800 Millionen Schilling geschätzt und dürfte 1970 auf 900 ansteigen. 45 Prozent des Gesamtumsatzes entfallen auf Exporte. Der Investitionsaufwand ist für das kommende Jahr auf 42 Millionen Schilling veranschlagt und weist die Firma als besonders rührig aus.